



ELTERNKREIS WIEN

**Verein zur Förderung der Selbsthilfe für
Angehörige von Suchtkranken**

KONTAKT: A – 1220 Wien, Späthgasse 6/2

T/F.:(+43 1) 282 36 94 Mobil: 0676 366 0324

ZVR-ZAHL 013425810

E-Mail: info@elternkreis.at

Homepage: www.elternkreis.at

J A H R E S B E R I C H T 2013/2014

zur 19. Mitgliederversammlung, am 22.01.2014 in 1210 Wien, Bahnsteggasse
27.

Mitgliederbewegung und Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag von unverändert jährlich 12,00 Euro pro Person, ist ein wesentlicher Teil unserer Einnahmen. Wir möchten uns sehr herzlich bei den 67 Mitgliedern bedanken, die ihren Mitgliedsbeitrag und Spenden für 2013 überwiesen haben. Leider sind auch 2013 einige Mitglieder verzogen, ohne uns die neue Anschrift mitzuteilen. Wer seine Mitgliedschaft beenden möchte wird ersucht, uns davon entweder schriftlich, telefonisch oder per E-Mail zu verständigen. Für 2014 ersuchen wir unsere Mitglieder, neue Mitglieder im Bekannten- und/oder Verwandtenkreis zu werben.

Vereinsberichte

Bei der Sitzung des Vereinsvorstandes am 20.11.2013 wurde die 19. Mitgliederversammlung vorbereitet und für den 22.01.2014 festgelegt. Eine Einladung an alle Mitglieder erfolgte durch die Mitgliederinformation Nr. 54, im Dezember 2013. Die nächsten Wahlen sind im Jahr 2015.

Besuch vom Wiener Drogenkoordinator

Der Wiener Drogenkoordinator Herr Michael Dressel, MA hat uns am Vereinsabend am 27. Februar 2013 besucht. Wir haben unsere Vereinssituation mitgeteilt und um fallweise Unterstützung für Probleme unserer Mitglieder ersucht. Herr Dressel hat einen regelmäßigen Kontakt entweder telefonisch oder persönlich angeboten.

Einladung zur Fachtagung in Wuppertal

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Elterninitiative für akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik in Wuppertal und des Bundesverbandes der Eltern und Angehörigen für akzeptierende Drogenarbeit e.V., wurden wir vom Präsidenten Herrn Jürgen Heimchen zum 3. Wuppertaler Suchtfachtag am 6. März 2013 in die Historische Stadthalle eingeladen. Das Thema und die Zielvorstellung lautete: „Drogenkontrolle durch Drogenlegalisierung.“ Wir haben mit drei Personen an dieser sehr gut organisierten Veranstaltung teilgenommen. Es wurde auch eine Grußbotschaft durch den Obmann überbracht. Wir haben zwei sehr schöne Tage in Wuppertal verbracht und wurden durch Herrn Heimchen und seinen Mitstreitern sehr gut betreut. Natürlich sind wir auch mit der Schwebebahn, dem Wahrzeichen der Stadt Wuppertal gefahren.

Einladung in das Haus „TalitaKum“

Am 08.05.2013 hat uns Sr. Jutta Falkner von den Barmherzigen Schwestern besucht. Sie hat uns zum Tag der offenen Tür, am 13.06.2013 nach 2651 Edlach Nr. 35, in Reichenau a.d. Rax eingeladen. Dort finden Mädchen und Frauen die sich klar gegen Drogen und Ersatzdrogen entscheiden, Begleitung und Betreuung auf dem harten Weg des Entzugs.

Gedenken am 26. Juni 2013

Seit 1997 gedenkt der Elternkreis Wien alljährlich an alle Drogenopfer. Zum Gedenkabend am Mittwoch, 26. Juni 2013 um 19.00 Uhr in 1210 Wien, Bahnsteggasse 27 haben 30 Personen teilgenommen. Anlässlich des Internationalen UN-Tag gegen Drogenmissbrauch und illegalen Drogenhandel gedachten wir mit einer Kerzenentzündung an alle Drogenopfer. Die besinnliche Begleitung erfolgte durch Herrn Pastor Egon Deisting von der Evangelisch-methodistischen Kirche, Gemeinde Wien – Floridsdorf. Die eindrucksvolle musikalische Umrahmung erfolgte wieder durch MusikstudentInnen der Koreanisch-methodistischen Gemeinde in Wien.

Herbstseminar 2013

Unser Herbstseminar vom 11.10. bis 13.10.2013 im Hotel Binder vom Grünen Kreis in Mönichkirchen war wieder ein voller Erfolg. An dem Workshop –Stressmanagement, welcher von der Diplomlebensberaterin Frau Traude Izaak zur vollen Zufriedenheit geleitet wurde, haben 12 Personen teilgenommen.

Mitgliederinformationen

An alle Mitglieder wurden die Vereinsinformationen Nr. 52 (Juni 2013), Nr. 53 (September 2013) und Nr. 54 (Dezember 2013) an alle Mitglieder mit der Post versendet. Die Mitgliederinfos können auch auf unserer Website www.elternkreis.at nachgelesen werden.

Bericht über die Selbsthilfegruppe

Im Berichtszeitraum 2013 fanden 21 Selbsthilfegruppenabende statt. Wir verzeichneten 168 Besucher, darunter 8 neue. Die Moderation erfolgte durch Fr. Silvia und in Vertretung Fr. Susanne. An unserer Weihnachtsfeier am 18.12.2013 haben 22 Mitglieder teilgenommen. Die Gruppe der Eltern und Angehörige verstorbener Drogenopfer hat sich 2013 vorläufig nicht mehr getroffen. Frau Bezirksrätin Barbara Cermak von der Bezirksvertretung Floridsdorf und Drogenbeauftragte für den 21. Bezirk, besuchte uns am 27.02.2013, 04.09.2013 und am 04.12.2013.

Mietkosten – Betreuung „Baum der Hoffnung“

Die Miete an die Evangelisch-methodistische Kirche Gemeinde Wien – Floridsdorf, beträgt seit 01.01.2013 jährlich 650,00 Euro. Die liebevolle Betreuung der Elternkreisabende erfolgte 2013 durch Frau Hermine Rohaczek und Frau Helga Pöll. Unser Denkmal „Baum der Hoffnung“ in 1220 Wien, Muhammad-Asad-Platz wurde monatlich wegen eventueller Beschädigungen kontrolliert. Am 26.06.2013 erfolgte ein gärtnerischer Pflegedurchgang durch die Fa. Ing. Richter, Gartengestaltung um € 264,00. Am 22.12.2013 wurde uns eine Spende der „Vereinigung Kriminaldienst Österreich“ von 300,00 Euro überwiesen. Dieser Betrag wird für den Pflegedurchgang im Frühjahr 2014 verwendet.

Förderung durch die Wiener Gesundheitsförderung gemeinnützige GmbH – WiG.

Für die Förderperiode vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 haben wir über Antrag gemäß den spezifischen Förderrichtlinien für „medizinische Selbsthilfegruppen“, einen Förderbeitrag von EUR 1.800,00 erhalten. Unsere Abrechnungsunterlagen für 2013 und das Folgeansuchen für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2014 werden von unserer Kassierin Frau Susanne Lindtner erledigt und demnächst an die WiG übersendet. Die Kassierung wird vorbildlich erledigt.

Spendenbericht für unser Kolumbienprojekt in Santiago de Cali - Kolumbien

Durch Spenden von unseren Mitgliedern, dem Herrn Bezirksvorsteher für den 22. Bezirk, Herrn Norbert Scheed, sowie vom Franz-Karl Effenberg Help-Club und der Fa. DAKA-Hausbetreuung, konnte eine Geldspende von 900,00 Euro am 16.09.2013 an den Präsidenten der Fundacion FunProSer Sr. Pablo Cordoba persönlich durch unsere Mitglieder Fr. Andrea Weisz und Herrn Joaquin Fernando Cordoba Ramos übergeben werden.